

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen
wöchentlich
Samstags, Dienstag,
Donnerstag und
Sonnabend.

Insertions-
Gebühren für
den Raum einer
Petitzelle 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung Nr. 67.

Sonnabend, den 7. Juni 1856.

Publikationsblatt.

[839] Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 6. bis zum 12. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:	Weisse	3 \mathcal{R} 3 \mathcal{L} schwer
Wende	Werner	3 = 4 = =
Deier	Binger	3 = 16 = =
Blande	Waschke (Brod-	
Richard	Fabrik)	
Dauer		
Conrad	b. Hausbackenbrod 2te Sorte:	
Eißler	Conrad	
Geißler	Eißler	
Geyer	Geißler	
Graf	Graf	
Hoffmann	Leysch, Jüden-	
Lange, kl. Brand-	straße Nr. 4.	
gasse Nr. 22.	Leysch, Neiß-	
Leysch, Jüden-	straße Nr. 22.	3 \mathcal{R} 13 \mathcal{L} schwer
straße Nr. 4.	Leysch, Kloster-	
Leysch, Neiß-	platz Nr. 7.	
straße Nr. 22.	Niethe	
Leysch, Kloster-	Mühle	
platz Nr. 7.	Priegel	
Niethe	Reimann	
Mühle	Richter	
Nordmann	Hoffmann	3 = 14 = =
Bladen	Waschke (Brod-	
Priegel	Fabrik)	3 = 28 = =
Reimann	c. ohne Sortenbestimmung:	
Richter	Lischendorf	3 \mathcal{R} 3 \mathcal{L} schwer
Schmidt Bres-	Bergmann	
lauers Nr. 41.	Brückner	3 = 13 = =
Schmidt, an der	Möbius	3 = 15 = =
Frauenkirche 2.	Wogt	3 = 16 = =
Schubert	Scholz	3 = 16 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:	Ludwig	3 \mathcal{R} 14 \mathcal{L} schwer
Hennig	Mosch	
verm. Neumann	Dito	3 = 15 = =
Schuster	Kliemt	
Simbt	b. die zweite Sorte:	
Wienecke	Bock	3 \mathcal{R} 3 \mathcal{L} schwer
Ulrich	Richter, schwarze	
Conrad	gasse Nr. 5.	3 = 5 = =
Haase	Büchner	3 = 12 = =
verm. Reichenbach	Hennig	3 = 13 = =
Richter, schwarze	Wafneck	3 = 16 = =
Gasse No. 5.	Böhmer	
gesch. Schade	Kalmus	
Böhmer	Piersch	
Hensel	c. ohne Sortenbestimmung:	
Lange, Stein-	Meerhof	3 \mathcal{R} 1 \mathcal{L} schwer
weg Nr. 28.	Richter, Prager-	
Rixdorf	straße No. 39.	3 = 2 = =
Rudolph	Heinke	3 = 3 = =
Scholz	Lange, Ober-	
Bräuer	Steinweg Nr. 7.	
Hieb	Moschner	3 = 4 = =
Kalmus	Queißer	3 = 8 = =
Hartmann	Springer	3 = 9 = =
Kraatz	Thomas	3 = 10 = =
Richter, Lumig 18.	Emmrich	3 = 12 = =
Krautmann	Höpner	3 = 15 = =
verm. Kubisch	Röbler	3 = 17 = =
Piersch	Luban	
Michael	Schönid	
Bürschel	Zeise	
Wafneck	Möber	
Weisse	Wogt	

Görlitz, den 6. Juni 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[836] Daß vom 9. d. Mts. ab auf dem Hennesdorfer Holzhohe eine Quantität gehacktes Kollholz zum Preise von 2 Thlr. 10 Sgr. und Stockholz zum Preise von 2 Thlr. 15 Sgr. à Klafter zum freien Verkauf gestellt und die Lösung dieser Hölzer auf der Stadthauptkasse zu bewirken ist, wird hierdurch bekannt gemacht. Görlitz, den 6. Juni 1856.
Die städtische Forst-Deputation.

[840] Die Besitzer der während der diesjährigen Uebung des hiesigen Königl. Garde-Landwehr-Bataillons mit Mannschaften desselben bequartirt gewesenen Häuser, so wie Diejenigen, welchen in dieser Zeit Offiziere oder Mannschaften gegen die übliche Vergütung überwiesen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die ihnen dafür zustehenden Geldbeträge den 12., 13. und 14. d. Mts. in den Vormittagsstunden im Servis-Amts-Local abzuholen, widrigenfalls ihnen dieselben auf ihre Kosten werden zugesandt werden.
Görlitz, den 6. Juni 1856. Das Servis-Amt.

[834] Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Zeit Gelder disponibel sind, von welchen Darlehne an kleinere Gewerbetreibende statutenmäßig bewilligt werden können.
Görlitz, den 5. Juni 1856.
Der Verwaltungsrath der Schmidt'schen Darlehns-Stiftung.
Starke.

[740] Freiwillige Subhastation.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung, zu Görlitz.
Das von dem verstorbenen Freibauer Johann Gottlieb Straube nachgelassene und auf 20951 Thlr. 10 Sgr. taxirte Bauergut No. 5 zu Ebersbach soll am 23. Juni 1856, von Vormittags 11 Uhr ab, im Gerichtskretscham zu Ebersbach an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und die Kaufbedingungen sind in unserm Bureau II. einzusehen.

[450] Nothwendiger Verkauf.

Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.
Die Häuserstelle sub No. 37 zu Ober-Sohra, dem Johann Gottlob Cyner gehörig, abgeschätzt auf 1225 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 8. Juli 1856, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst nothwendig verkauft werden. — Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Ansprüche beim Gericht zu melden.

[755] Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der diesjährigen Obstinutzung an den, im Wegebau-Kreise von Görlitz befindlichen Chauffeestrecken und zwar:
a) der Liegnitz-Görlitz-Dresdener Chauffee von der Bunzlauer Kreisgrenze bis zur Sächsischen Landesgrenze hinter Reichenbach,
b) der Görlitz-Seidenberger Chauffee von Görlitz bis Seidenberg, und
c) der Görlitz-Zittauer Chauffee am Weinberge von Nummerstein 0,22 bis 0,32
sind folgende Termine anberaumt:

- I. Zur Verpachtung der Kirschen im Lokale des Haupt-Steuer=Amtes hieselbst auf den 12. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr.
 - II. Zur Verpachtung des Kernobstes
 - 1) im Lokale des Steuer=Amtes zu Reichenbach für die Strecke von der Waldecke bei Markersdorf bis zur sächsischen Landesgrenze auf den 7. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr,
 - 2) im Lokale des Haupt=Steuer=Amtes hieselbst für die übrigen Strecken auf den 10. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr,
 zu welchen Pachtlustige hiermit eingeladen werden. Die Pachtbedingungen können an den Terminsorten, so wie bei den betreffenden Chausséegeld=Bestellen und an den hiesigen Thor=Controlen eingesehen werden.
- Görlitz, den 20. Mai 1856.
Königliches Haupt=Steuer=Amt.

Kirchliche Nachrichten.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.
 Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Hergesell. — Amtspred. um 9 Uhr: Archi=Diac. Haupt. — Mittagspred. um 2 Uhr: Diac. Kosmehl.
 Montags früh um 7 Uhr Katechisation: Comb. Mädchenklasse B. Diac. Schuricht.
 Freitags früh um 7 Uhr Predigt: Sup. und Past. Prim. Bürger.
 In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.
 Sonntag früh 9 Uhr: Sup. u. Past. Prim. Bürger.
 Donnerstags Nachm. 6 Uhr Gebetsversammlung: Sup. u. Past. Prim. Bürger.
 Wöchner: Diac. Kosmehl.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[837] **Auktion.** Montag, den 9. d., früh von 8 Uhr ab, sollen Handwerk No. 17 gute Damenkleider, viel Betten und Wäsche, Mobilien, Hausrath, sehr viel männliche Kleidungsstücke aller Art und verschied. andere Sachen versteigert werden.
Gürtler, Aukt.

[829] **Nerventärkende,**
 das Wachsthum der Haare befördernde
Denstorf'sche Rosen-Pomade

Apotheker **Theod. Denstorf** in Schwanebeck.
 Diese Universalpomade wird in ihren Wirkungen durch keine andere übertroffen, deshalb hat schon seit einer Reihe von Jahren ihr Ruf einen guten Klang durch ganz Deutschland und macht alle Anpreisungen überflüssig; die Pomade lobt sich selbst. Es wird nur erinnert, daß auch das Parfüm dieser Pomade unübertreffbar und die Schönheit des Haares bei anhaltendem Gebrauch ausgezeichnet wird, sie sollte deshalb auch keiner Toilette fehlen.
 In Preußen sind alle Töpfe dieser Pomade jetzt mit elegantem Deckel versehen. Töpfe, mit meinem Namenstempel in roth (statt schwarz) und mit Staniol zugebunden, so wie auf dem Etikette mit dem Namen — Dönstorf — statt Denstorf sind als unächt und nachgemacht anzusehen.
 Der Preis für die Büchse ist 10 Sgr. Wiederverkäufer erhalten bei Franco=Einwendung des Betrags einen ansehnlichen Rabatt.
 Für die Provinz Schlessien ist die Niederlage nur allein bei
Eduard Temler in Görlitz.

Bade-Hosen

in allen Farben und Größen empfiehlt **Ed. Temler.**

G. Schirach, Firmamaler und Lackirer,
 Langestraße 7, empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen.

[838] **Neue Matjes-Häringe, Bricken, feine marinirte Häringe, marinirten Mal und verschiedene gute Biere** empfiehlt
Volk im Café restaurant,
 Petersstraße No. 11. — alte Post.

[832] Bei der Durchreise nach Berlin werden
 im Saale des **Hrn. Weider,** Fischmarkt No. 4,
 auf nur einige Tage

D. Richter's astronomische Darstellungen des Weltgebäudes,

jetzt wesentlich vervollständigt, mit dem damit verbundenen **Planeto-Cometarium** und noch 4 anderen großen, bisher noch nie in Görlitz öffentlich dargestellten Apparaten in 5 Abtheilungen eröffnet sein. Um geneigten Zuspruch bittet
D. Richter.

Das Nähere besagen die Anschlagzetteln.

[833] Der sich legitimirende Eigenthümer eines am grünen Graben Nr. 9 parterre stehenden gelassenen Regenschirms erhält denselben daselbst gegen Erstattung der Insertions-Gebühren zurück.

[835] **Gottesdienst** der ev.=luth. Gemeinde: Sonntag, den 8. Juni, Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr, in der Kirche zum heil. Geist.
Der Vorstand.

[816] In der Verlagshandlung von **Graß, Barth u. Comp. (C. Zäschmar)** in Breslau ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Görlitz bei **G. Heinze u. Comp.:**

Album für Schlessien und die Lausitz.

Herausgegeben von
Ed. Ruhlandt II.,
 königlichem Ingenieur-Hauptmann a. D.

Inhalt. Vorwort. Scenen aus der heidnischen Vorzeit Schlessiens. Das Jagdrevier am Zobten. Die Breslauer Kürassiere. Der brave Wagner. Herrschaftliche Gärten in Schlessien. Ein Dichter aus der Familie v. Haugwitz. Professor Gellert und Herr von Gersdorf. Erlebnisse eines Görlitzer Gymnasiasten. Schlachtbericht eines Schulmeisters. Strenge Justiz der Vorzeit. Alte Volkslieder der Lausitzen. Bischof Laurentius, der Blumenfreund. Alter Aberglaube in Schlessien und der Lausitz. Abelige Sitten im 16. Jahrhundert. Die Grafen von Promnitz. Der große Friedrich in Lenba. Niederlausitzische Ritter. Gemüthliche Rechnung. Sprichwörter in der wendischen Lausitz. Herr von Kostitz und der gespenstige Ober. Des Teufels Schneidewerkstatt. Neuere Chronik von Lähn. Beiträge zur Geschichte des 7-jährigen Krieges. Bern-Dietrich. Ueber Betheiligung kirchlicher Würdenträger an der Kultur in Schlessien im 14. Jahrhundert. Kaiser Ferdinand II. an Wallenstein. Die räthselhafte Veste Nimet. Der Teufelskeller. Eine Schlangensage. Die Flucht nach Buchwald. Handwerker und Kaufmann. Interessante Briefe Friedrich des Großen. Abenteuer im Riesengebirge. Die von unsern Vorfahren benutzten Heilquellen Schlessiens.

Gr. 8. Geh. Preis 22½ Sgr.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise
 der Stadt Görlitz am 5. Juni 1856.

	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Kartoffeln				
	R _h	S _g 2	R _h	S _g 2	R _h	S _g 2	R _h	S _g 2	R _h	S _g 2	R _h	S _g 2			
Höchster	4	20	—	3	17	6	2	20	—	1	20	—	1	6	—
Niedrigster	3	15	—	3	7	6	2	15	—	1	12	6	3	12	6